

Einführung in die Verhaltensanalyse
Operantes Konditionieren
Stimuluskontrolle
Wiederholung 2 / Lückentexte

1. Generalisation bedeutet, ein Verhalten in verschiedenen Situationen zu _____, bis es auf andere Exemplare derselben Stimuluskategorie generalisiert.
2. Ein Prompt ist ein zusätzlicher _____, der die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person in einer neuen Situation korrekt reagiert, _____.
3. Fading ist der _____ Einsatz von Prompts, um eine _____ zu erreichen.
4. Programmierung ist der _____ Einsatz von Prompts, um eine _____ zu erreichen.
5. Programmierter Unterricht beinhaltet das _____ der Antwort, die _____ Rückmeldung und Fortschritte in _____ Schritten.
6. Imitation beinhaltet einen imitativen _____, das imitative _____ und die _____ des imitativen _____.
7. Bsp.: Peter sieht, wie Hans beim Fußball mit einem Kopfball ein Tor erzielt. Peter probiert nun auch einen Kopfball, trifft aber nicht und köpft in Zukunft auch nicht mehr. Dies ist (ein / kein) _____ Beispiel für Imitation.
8. Instruktion beinhaltet ein verbale _____ des _____, dieses selbst und seine _____.
9. Bsp.: Der Lehrer erklärt Jürgen im Werkunterricht, wie er zwei Metallstücke zusammenlötet. Jürgen lötet und der Lehrer lobt ihn für seine Arbeit. Jürgen benutzt von nun an häufiger den LötKolben, um zwei Metallstücke zu verbinden. Dies ist (ein / kein) _____ Beispiel für Instruktion.
10. _____ Verstärker verlieren ihre Wirkung, wenn sie immer ohne einen Backup-Verstärker auftreten.

11. _____ Verstärker benötigen keine Backups.
12. _____ Verstärker sind Verstärker, die mit vielen Backups verknüpft sind.
13. Geld ist demnach ein Beispiel für einen _____ Verstärker.
14. Tokens sind _____ Verstärker, die u.a. in der Therapie verwendet werden.
15. Generalisierte Verstärker haben u.a. den Vorteil, dass sie nicht so leicht zu _____ führen.
16. Bei einer Stimulus-Response-Kette wird das Verhalten einer Person immer wieder zum _____ _____ für ihr nächstes Verhalten.